Biomassekonferenz des Landkreistags NRW
Rheinberg/ Kreis Wesel: 25.11.2009

Klimaschutz und energetische Nutzung von Biomasse in den Kreisen Nordrhein-Westfalens

Ergebnisse der Erhebung 2008/2009

Hans-Jürgen Serwe
Umweltdezernent Kreis Mettmann

Veranlassung und Durchführung der Erhebung

Auftrag und Umsetzung:

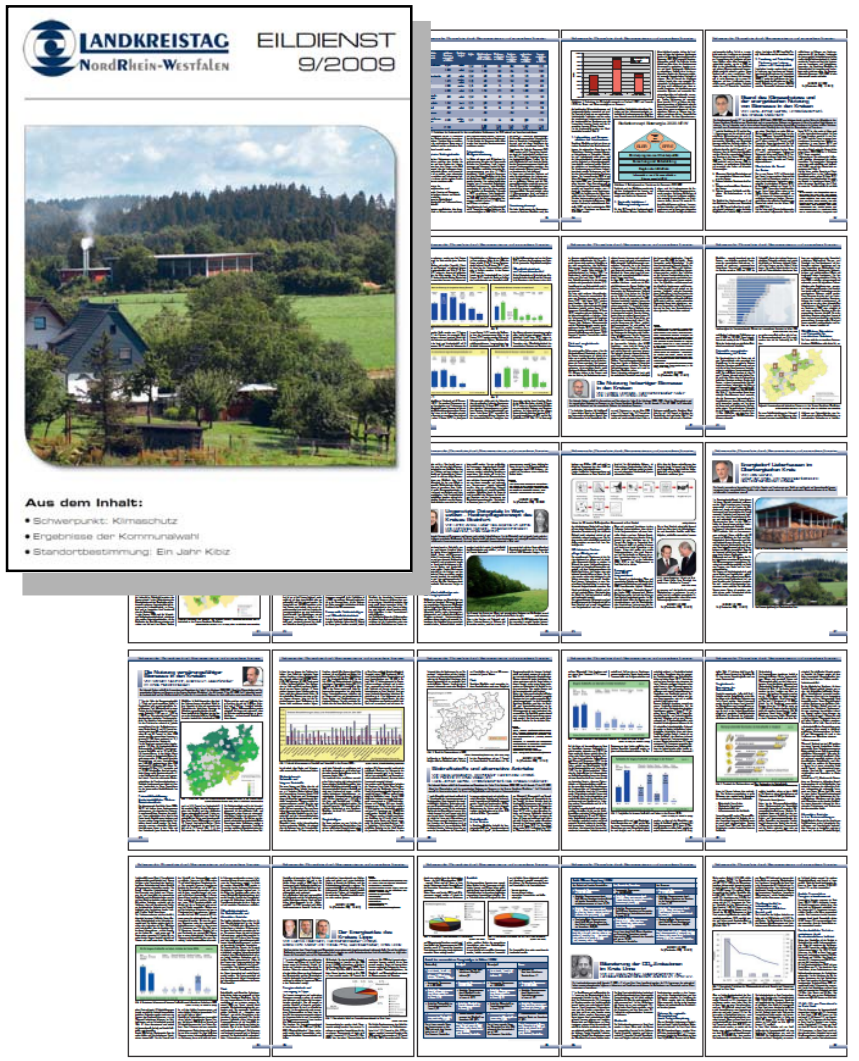
- Auftrag des Umweltausschusses des Landkreistags NRW an die AG LA 21
- Übersicht gewinnen zu:
  - Klimaschutzaktivitäten der Kreise NRWs
  - Energetische Nutzung von Biomasse
- Erhebung mit 4 Schwerpunkten:
  - A. Stand des Klimaschutzes in den Kreisen
  - B. Nutzung holzartiger Biomasse in den Kreisen
  - C. Nutzung vergärungsfähiger Biomasse in den Kreisen
  - D. Biogene Kraftstoffe und alternative Antriebe in den Kreisen
- Erhebungszeitraum: 03/2008 bis 05/2009
- Erhebungsrücklauf: 31 Kreise = 100 %
  A (100%), B, C, D (81 - 84 %),

Akteure der Erhebung und Publikation der Ergebnisse

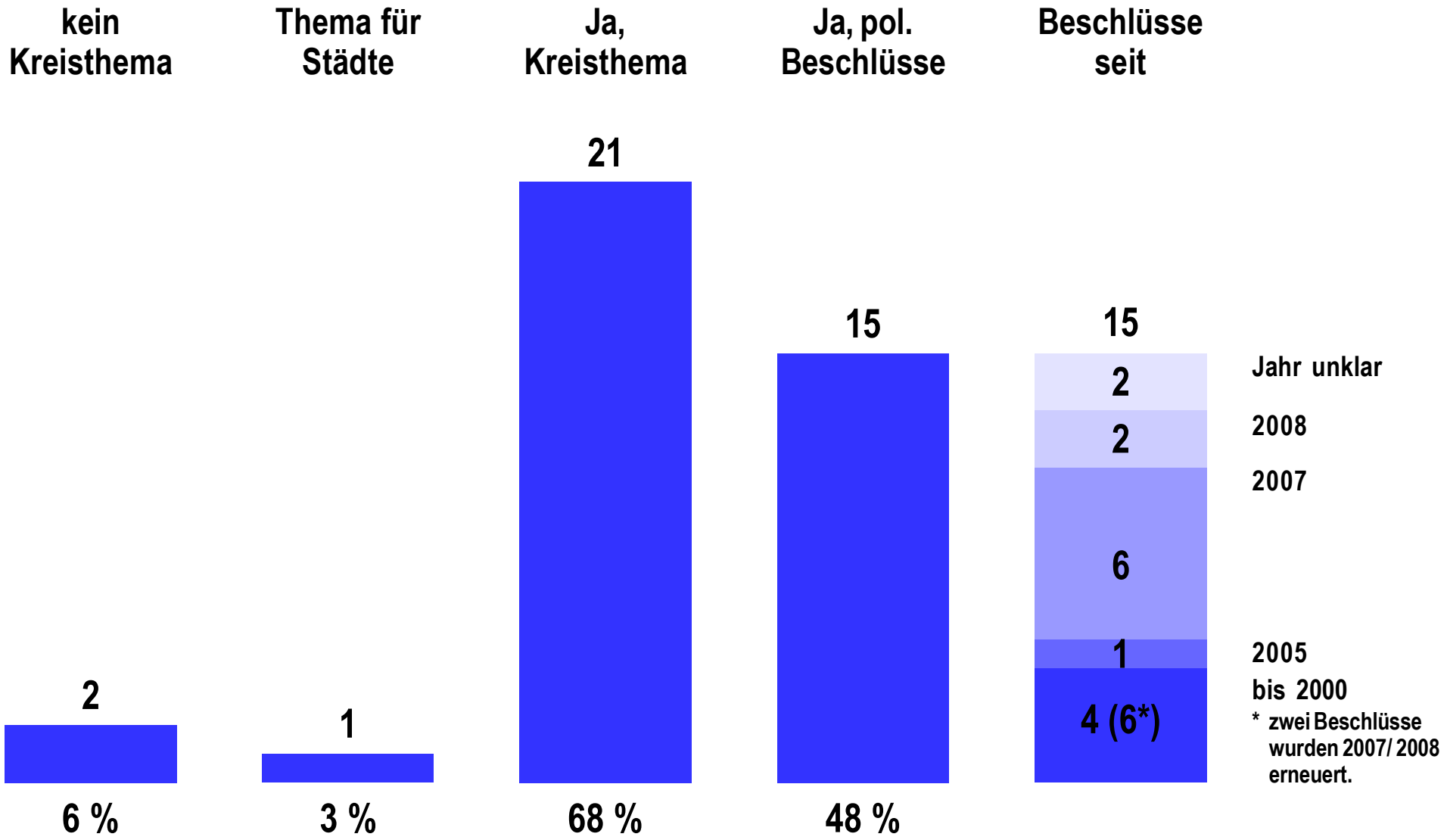
Mitglieder der Arbeitsgruppe LA 21:

Ulrich Ahlke, Kreis Steinfurt,
Annette Denker-Blach, Kr. Siegen-Wittgenstein,
Helmut Diekmann, Kreis Lippe,
Klaus Eickelkamp, Kreis Wesel,
Ludwig Holzbeck, Kreis Unna,
Wilhelm Neurohr, Kreis Recklinghausen,
Hans-Jürgen Serwe, Kreis Mettmann,
Uwe Stranz, Oberbergischer Kreis,
Gerhard Wölwer, Rheinisch-Bergischer Kreis,
Dr. Christian von Kraack bzw.
Dr. Andrea Garrelmann, Landkreistag NRW

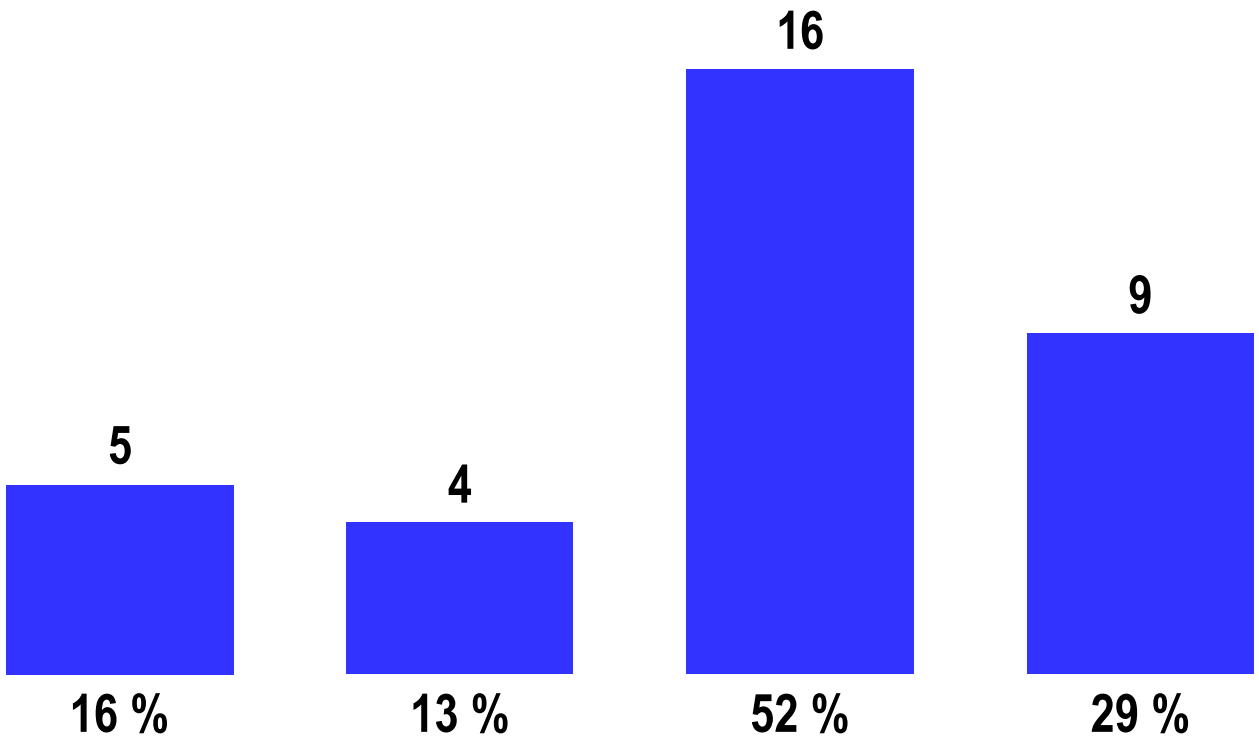
Publikation der Ergebnisse:



Ist das Thema Klimaschutz auf Kreisebene relevant?



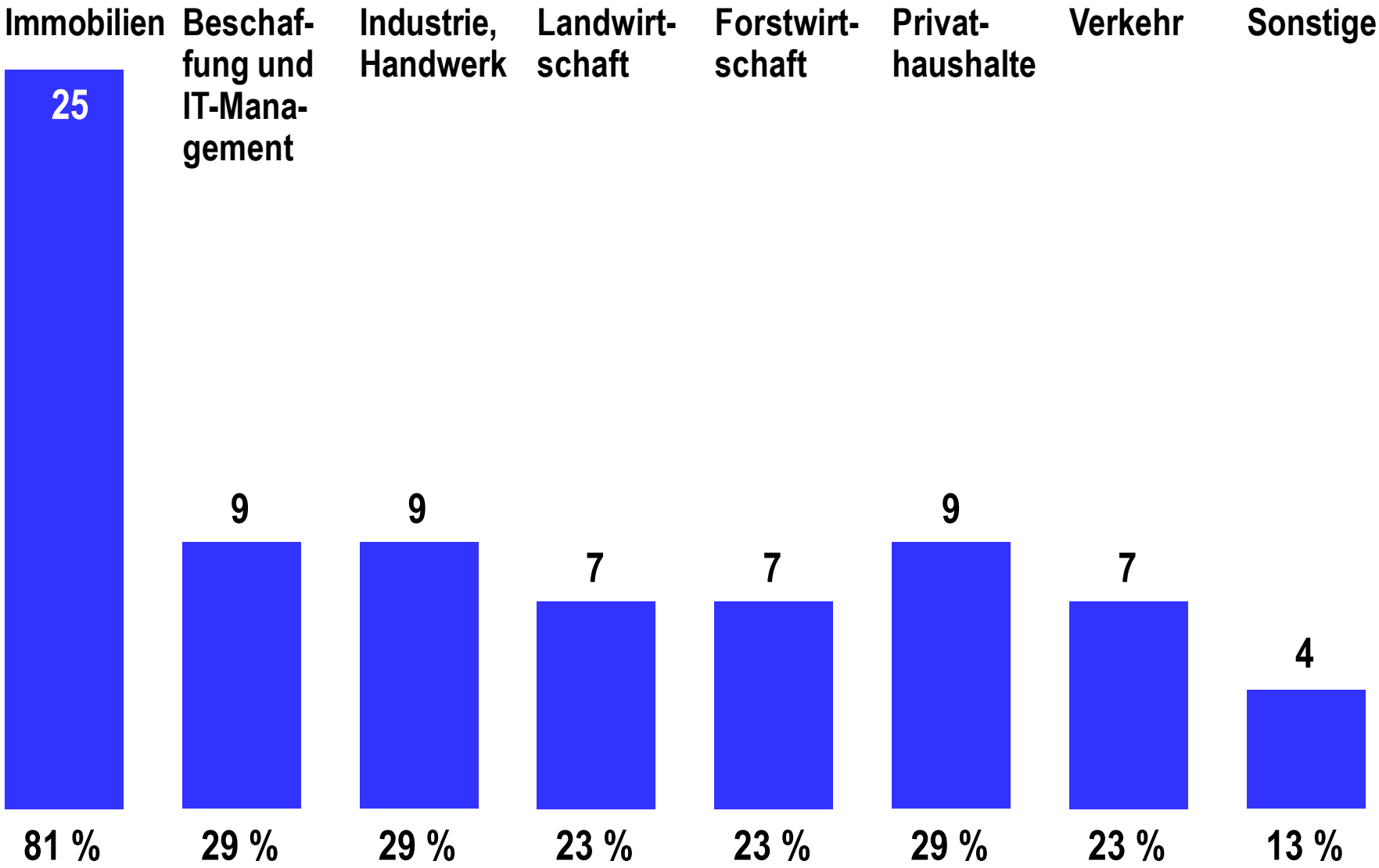
Existiert ein Klimaschutz- oder Energieeffizienzkonzept?



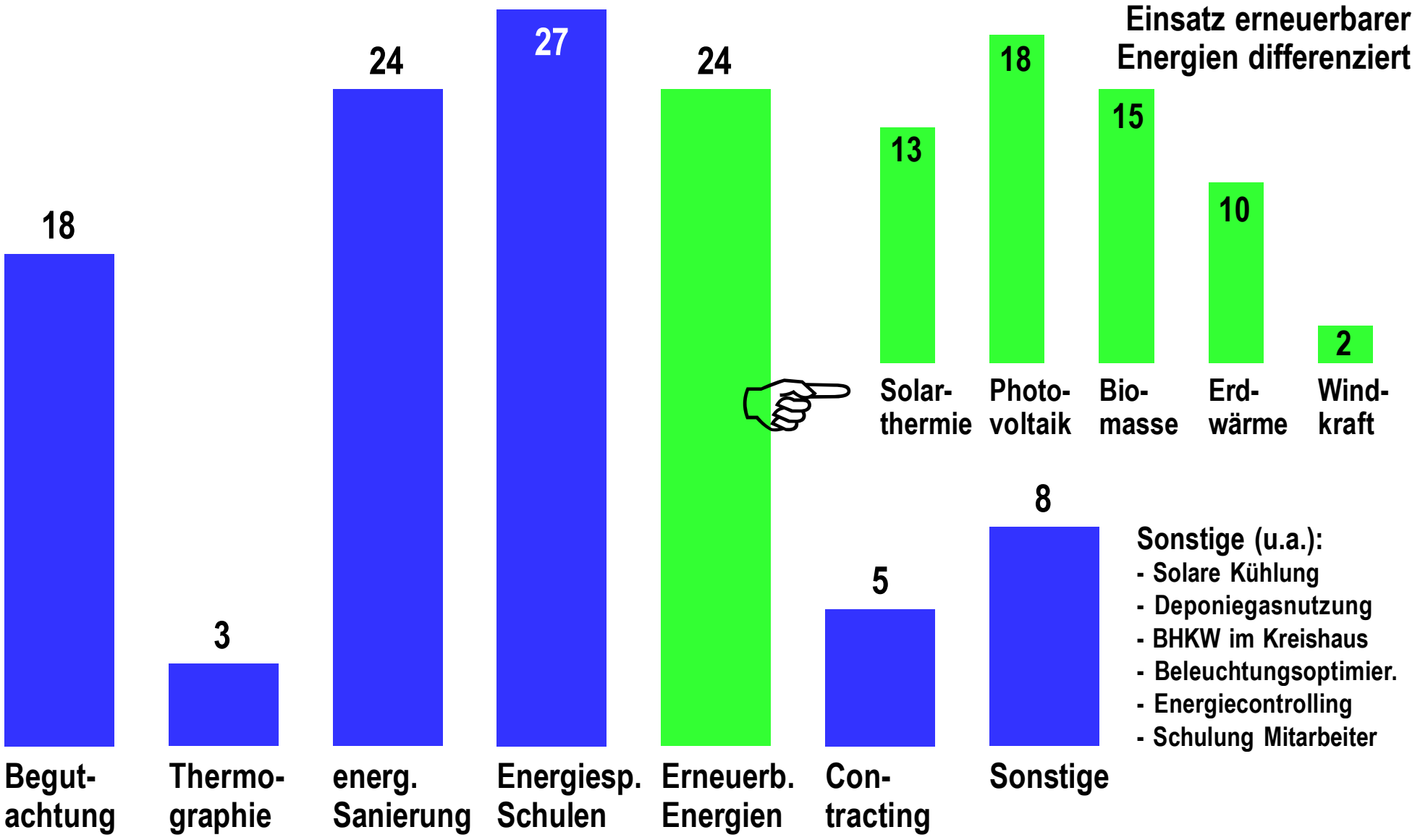
* Die Teilkonzepte beziehen sich überwiegend (in 14 Kreisen) auf die kreiseigenen Immobilien.

** Die Gesamtkonzepte wurden überwiegend ab 2007 erstellt oder sind in Arbeit.

Abgedeckte Bereiche der Klimaschutz- bzw. Teilkonzepte



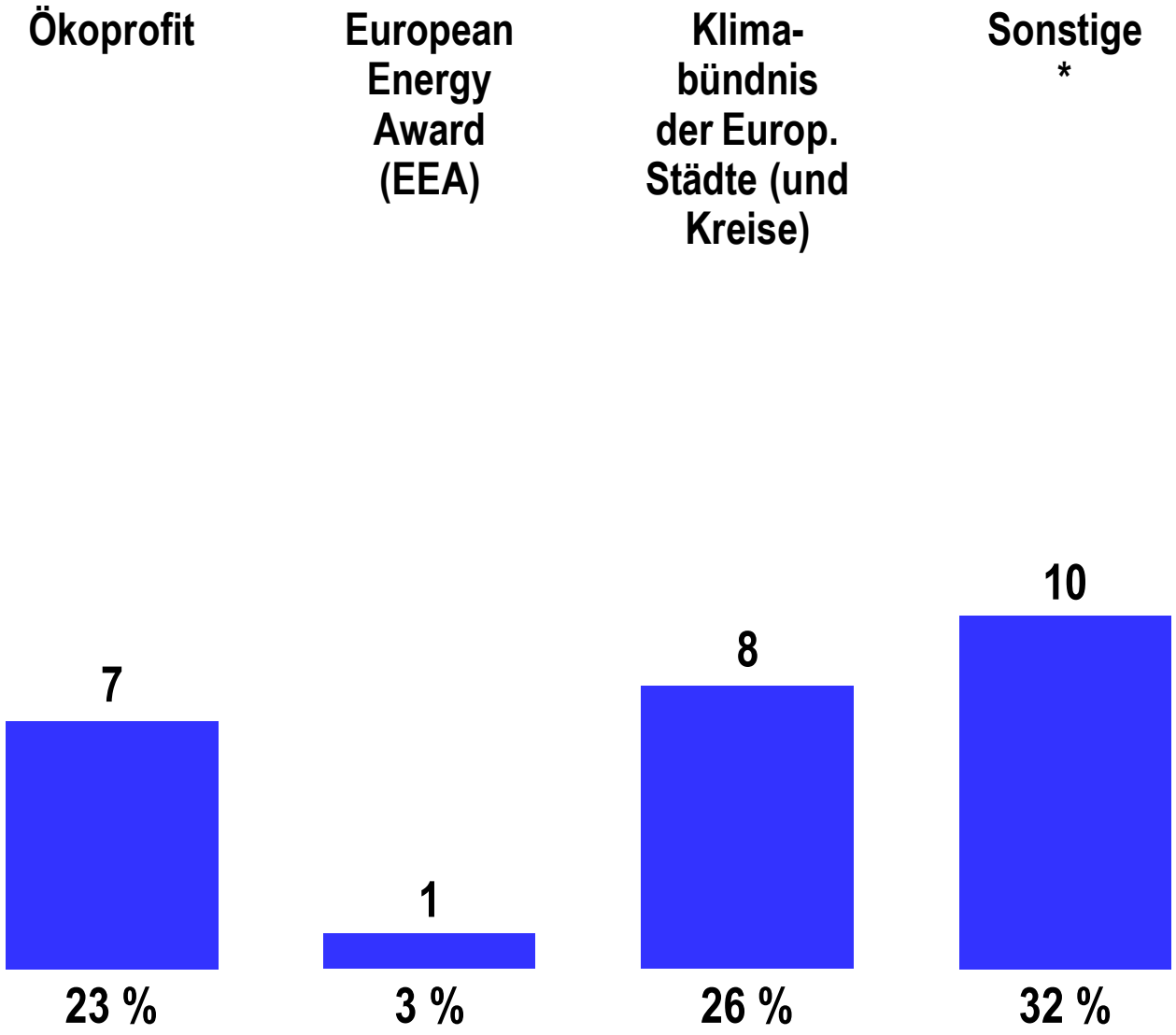
Energiesparmaßnahmen im Immobilienbestand der Kreise



Erhebung: Klimaschutz und Biomassenutzung in den Kreisen NRWs

AG LA 21 / Landkreistag NRW (2009)

Beteiligung an Klimaschutzvereinigungen und -projekten?

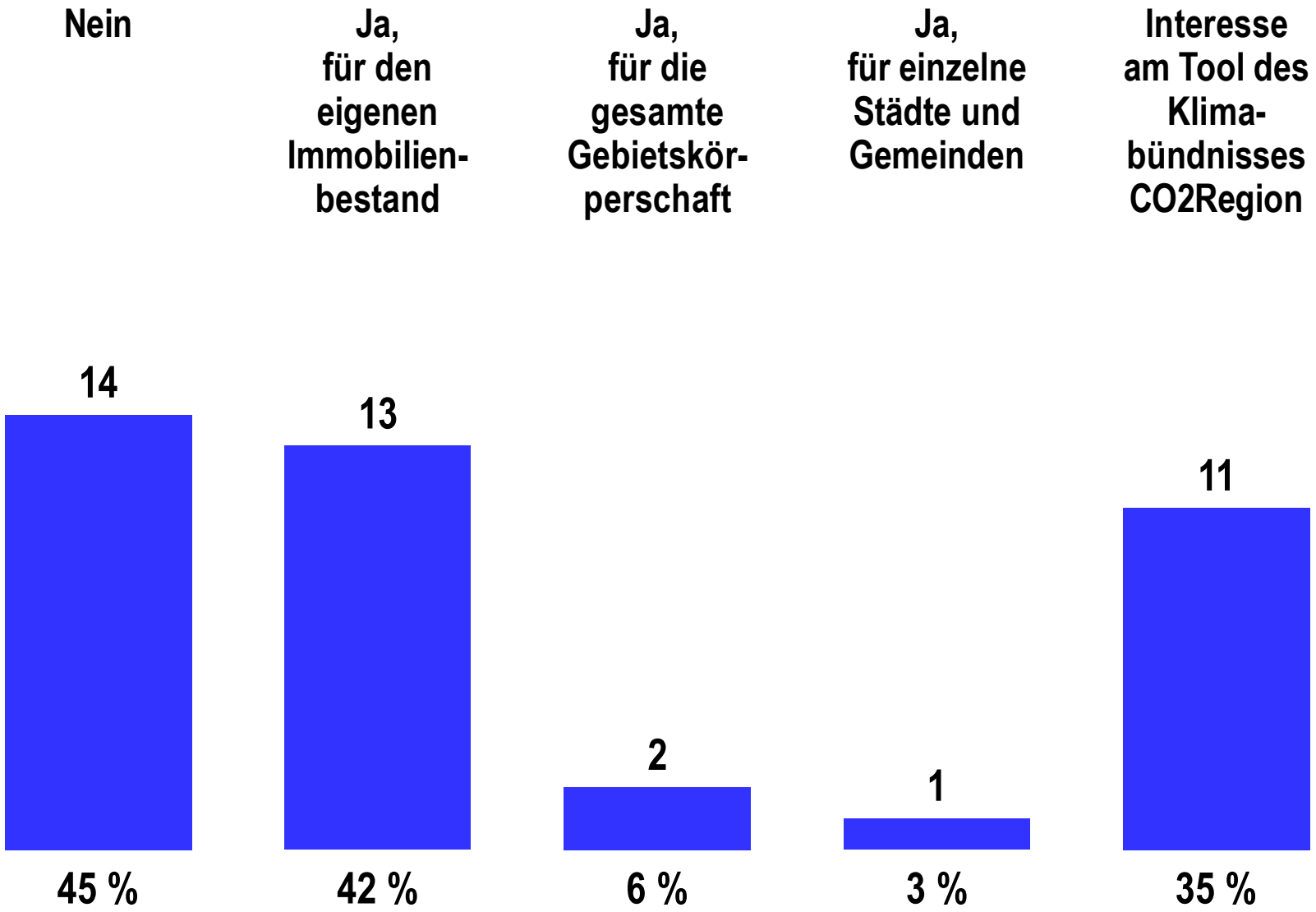


*** Sonstige:**

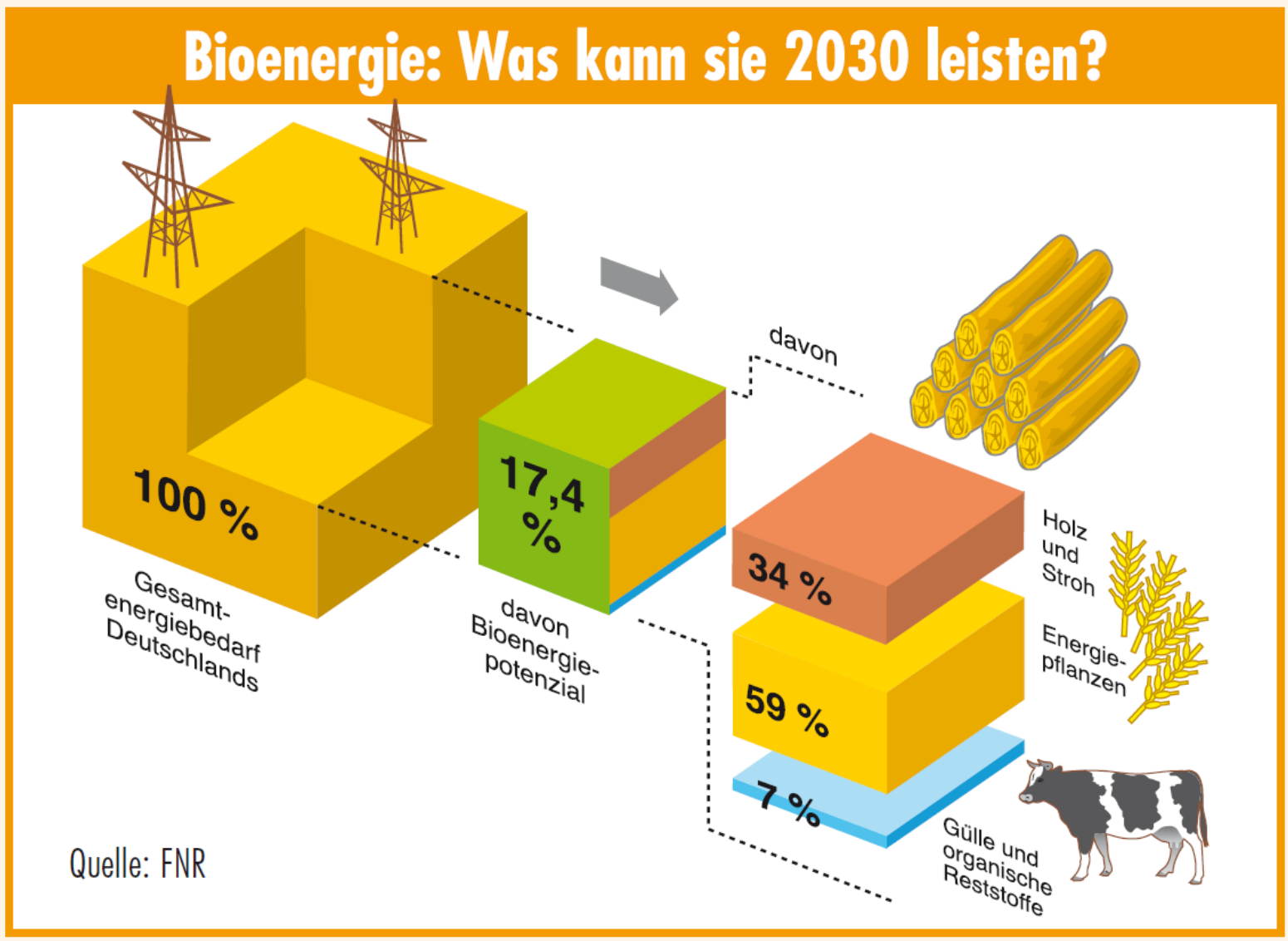
überwiegend Teilnahme an lokalen, regionalen bzw. landesweiten Projekten und Netzwerken z.B.:

- AltBauNeu
- Mitpendler.de
- Gütersloher Klimatisch
- Energie-Region Emscher-Lippe
- Kompetenznetzwerk Energie Kreis Wesel e.V.
- Solar lokal
- Display

CO_2-Umsatz des Kreises abgeschätzt oder ermittelt?



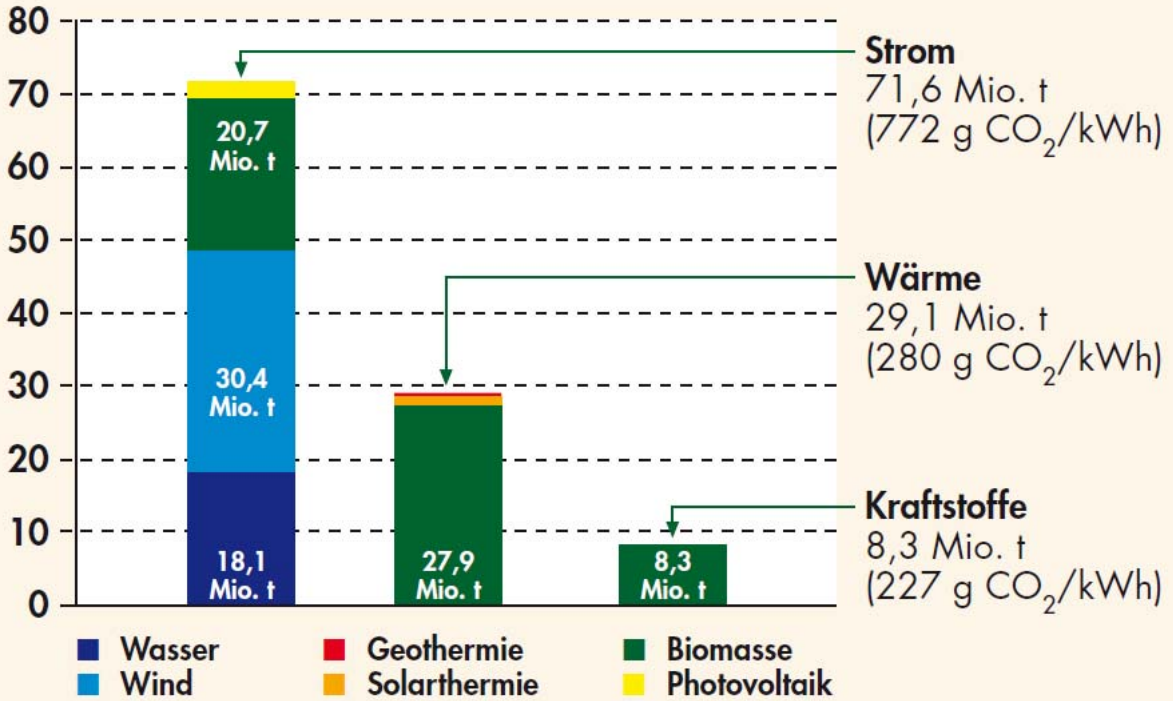
Bedeutung der Bioenergie für den Klimaschutz (1)



Bedeutung der Bioenergie für den Klimaschutz (2)

CO_2-Vermeidung durch die Nutzung erneuerbarer Energien 2008

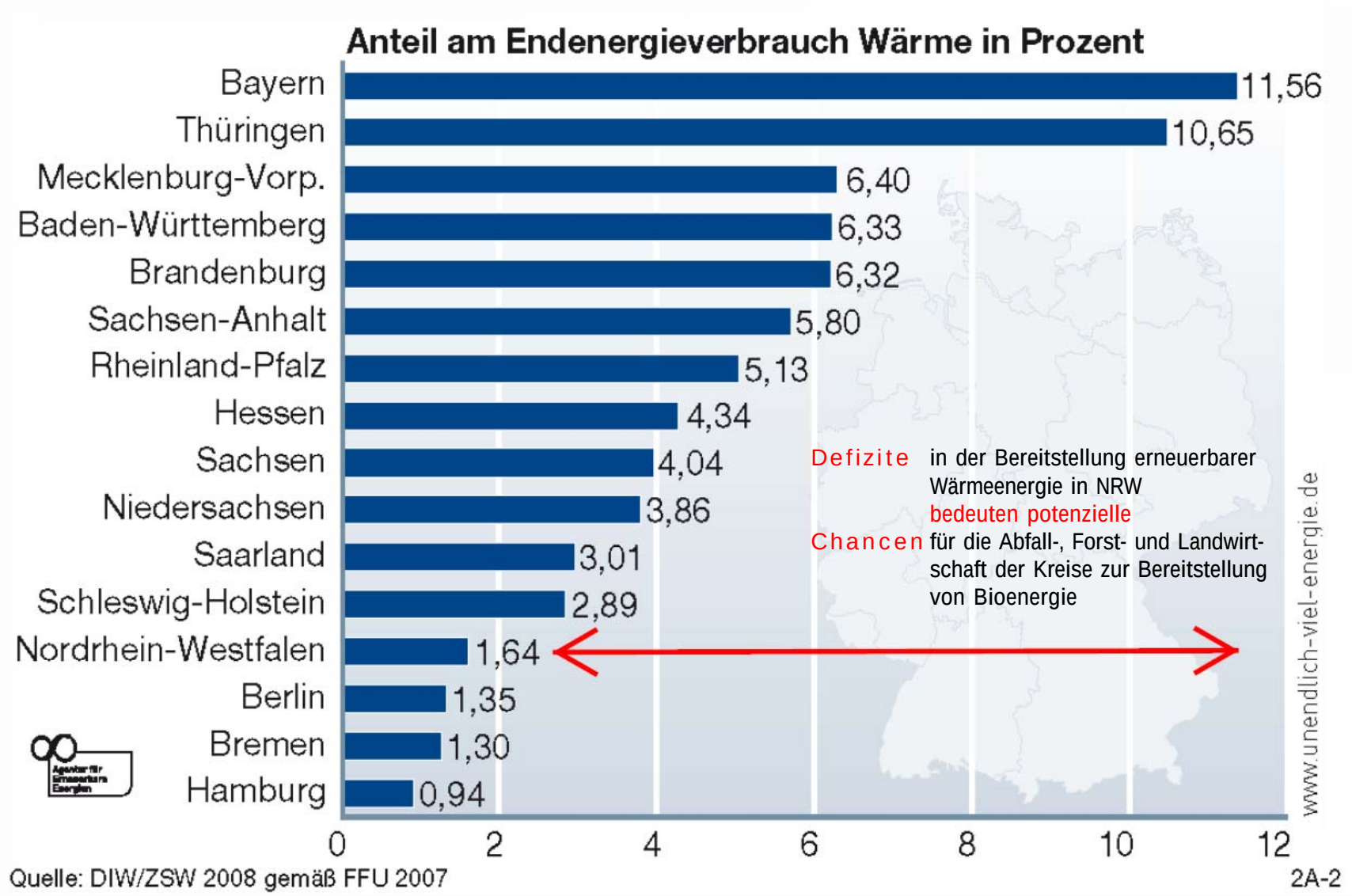
Gesamte CO_2-Vermeidung (Strom, Wärme, Kraftstoffe): 109 Mio. t CO_2
CO_2-Vermeidung durch Bioenergie: ca. 58,9 Mio. t bzw. 52 %



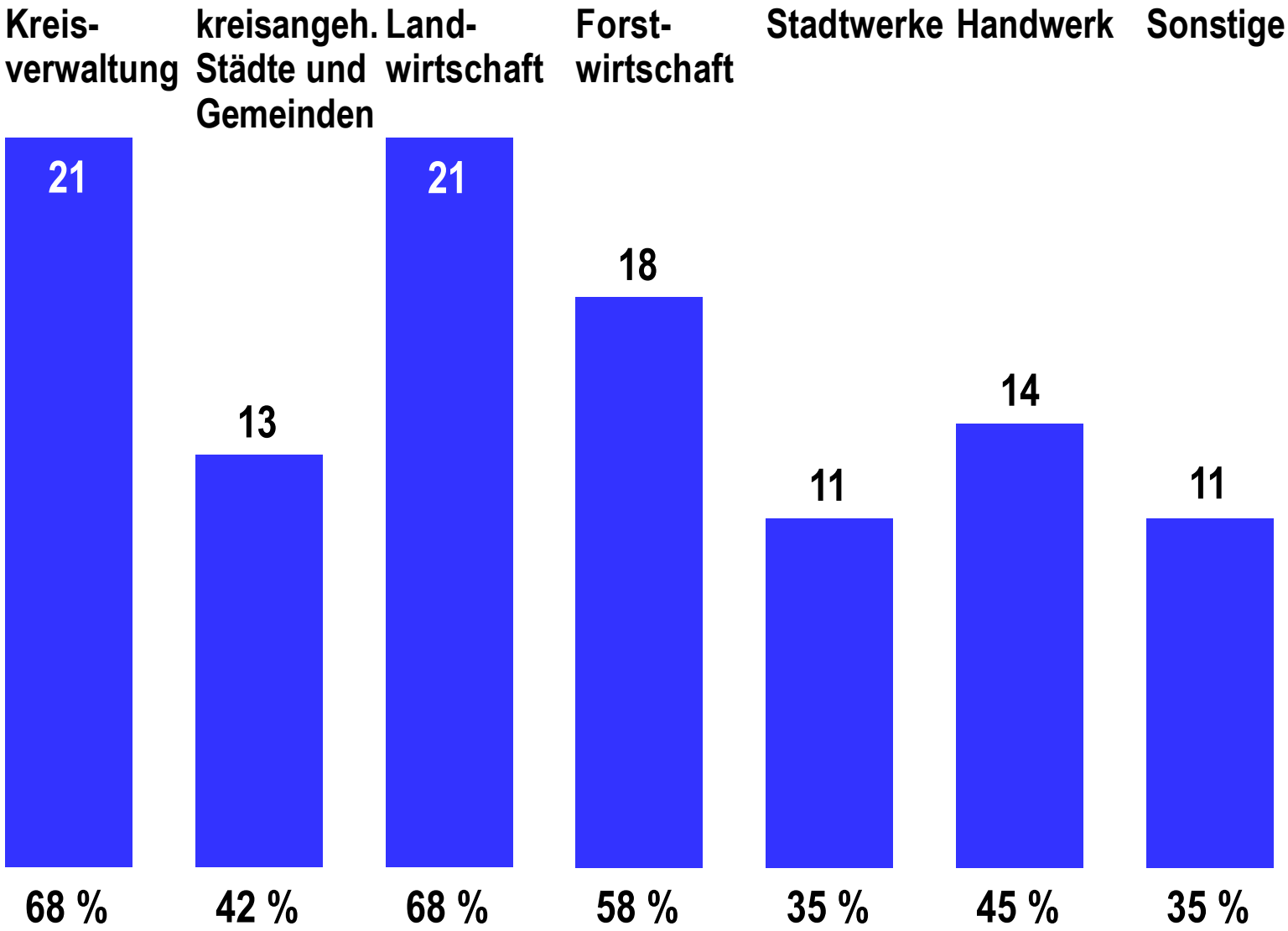
Quelle: BMU/AGEE-Stat (Juni 2009)

FNR (2009)

Bedeutung der Bioenergie für den Klimaschutz (3)

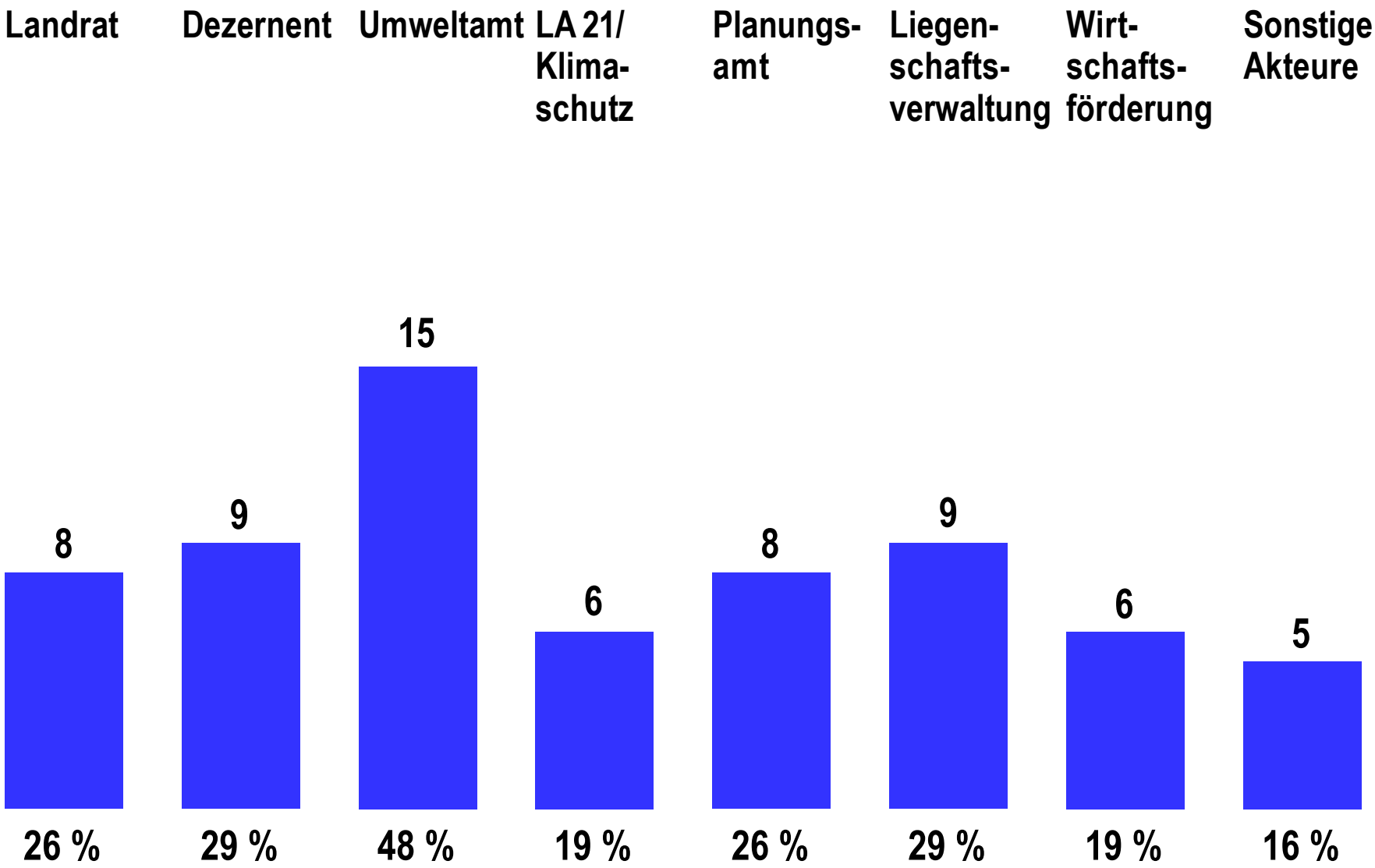


Wer nimmt energetische Nutzung von Biomasse als Thema wahr?

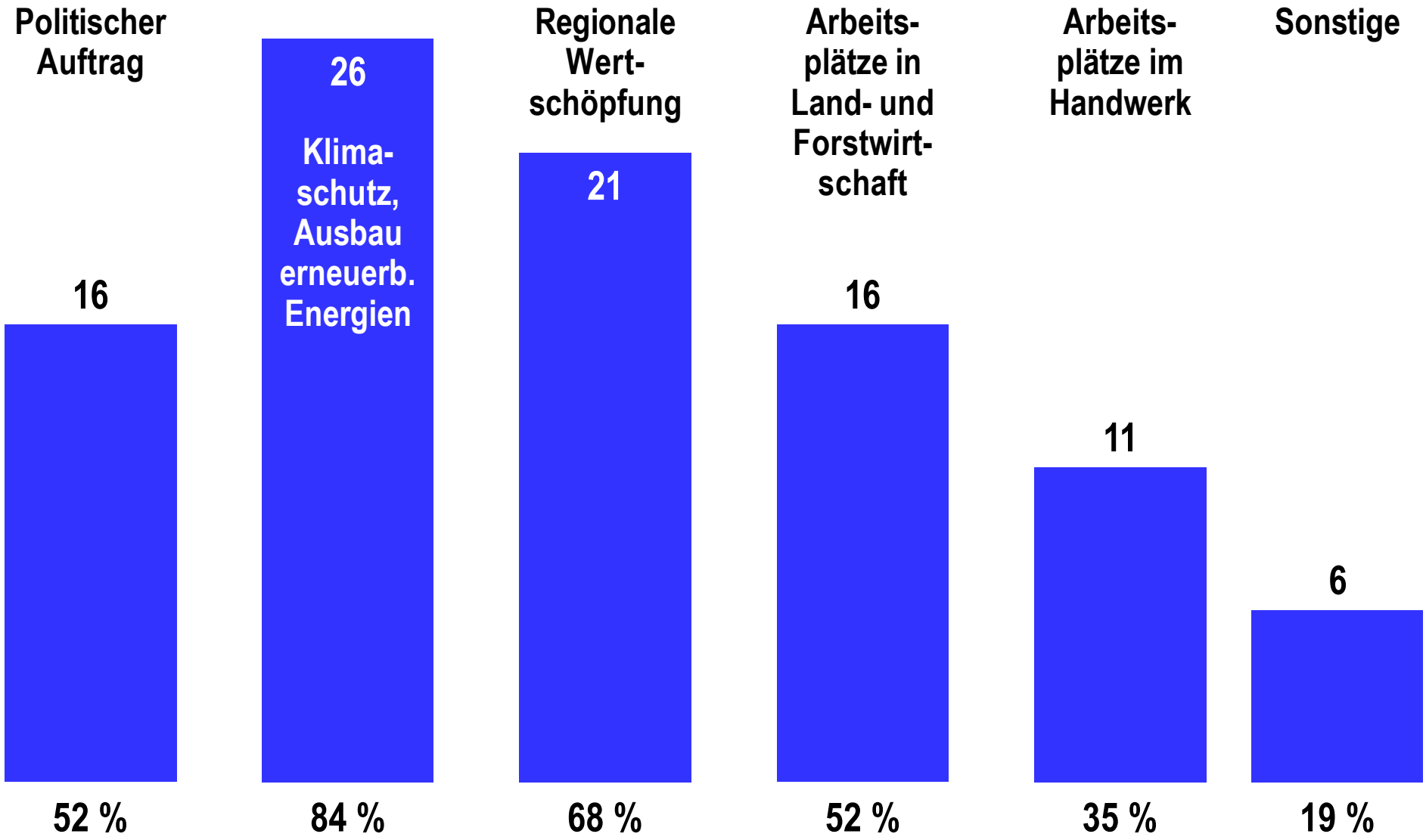


Sonstige Akteure:
- Maschinenring
- BioTec RheinErft eV.
- Zukunftsinitiative Eifel
- BINE.BEA.OWL
- Anlagenbetreiber
- Private Investoren
- Garten-/ Landschaftsbau
- ÖRE
- Zebio
- LANUV
- Straßen NRW
- Berg. Abfallverband
- ka. Stadt

Biomasse als Thema in Verwaltung wahrgenommen durch?



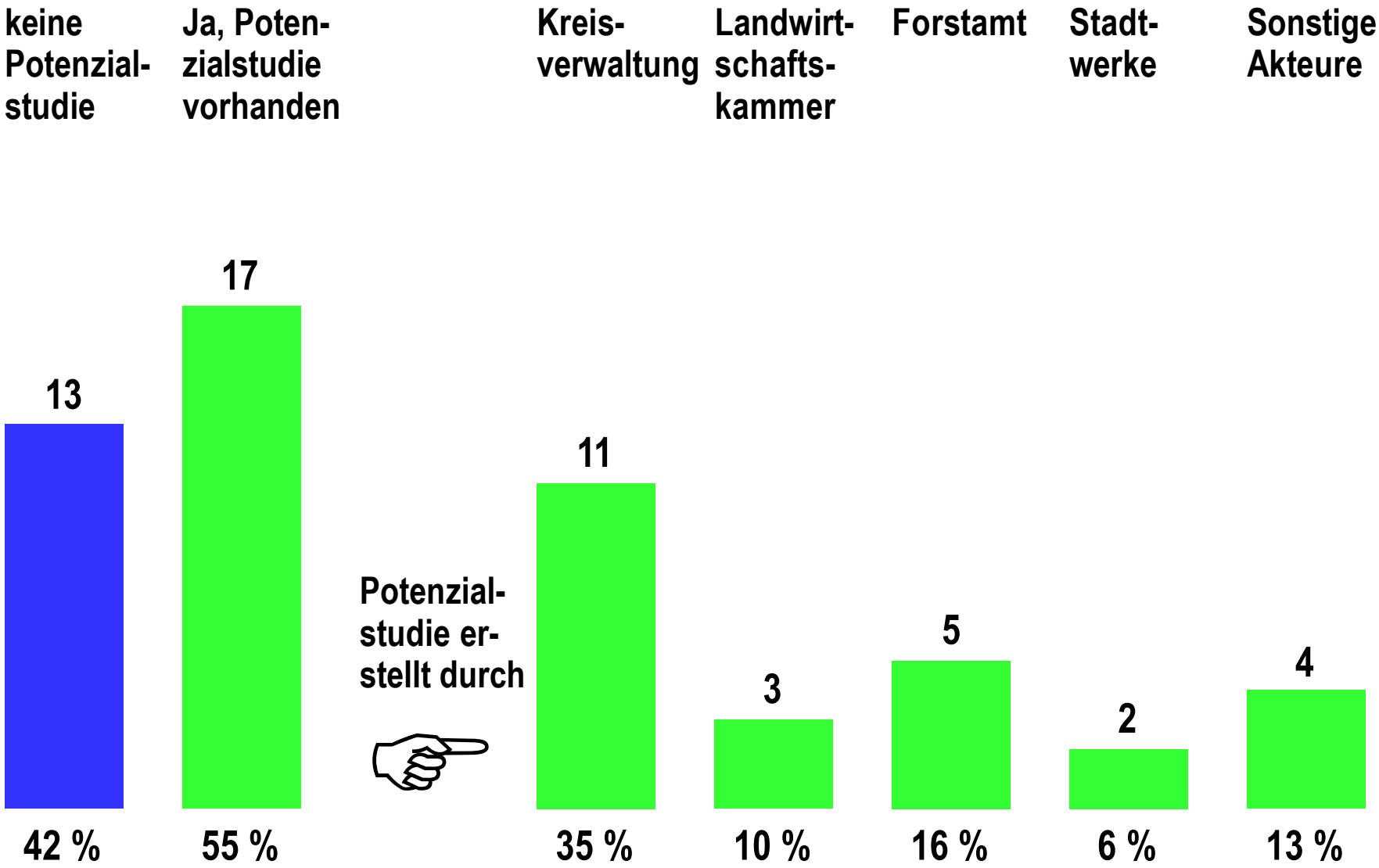
Motive der Befassung mit energetischer Nutzung Biomasse?



Erhebung: Klimaschutz und Biomassenutzung in den Kreisen NRWs

AG LA 21 / Landkreistag NRW (2009)

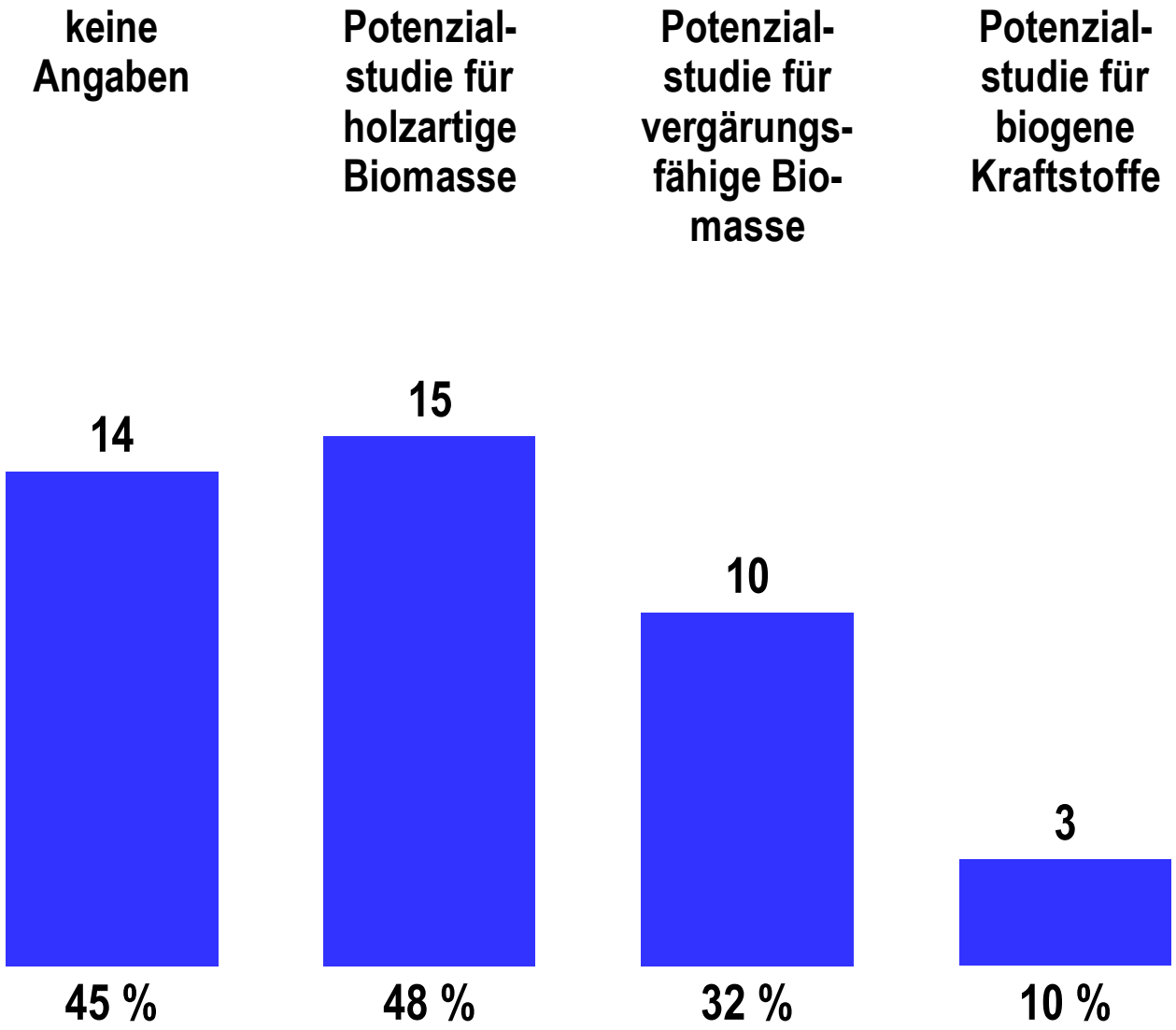
Potenzialstudie Biomasse vorhanden und erstellt durch?



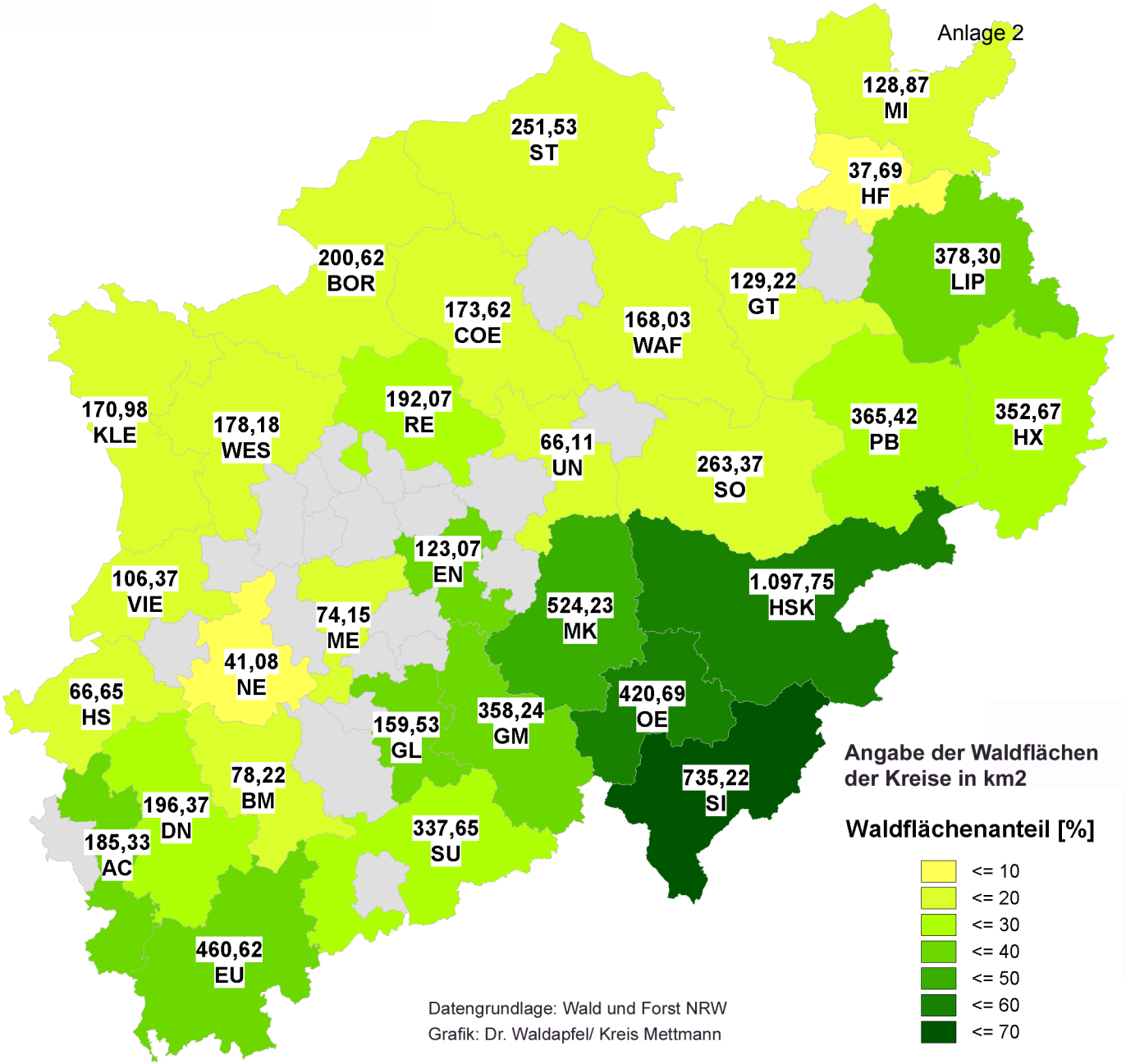
Erhebung: Klimaschutz und Biomassenutzung in den Kreisen NRWs

AG LA 21 / Landkreistag NRW (2009)

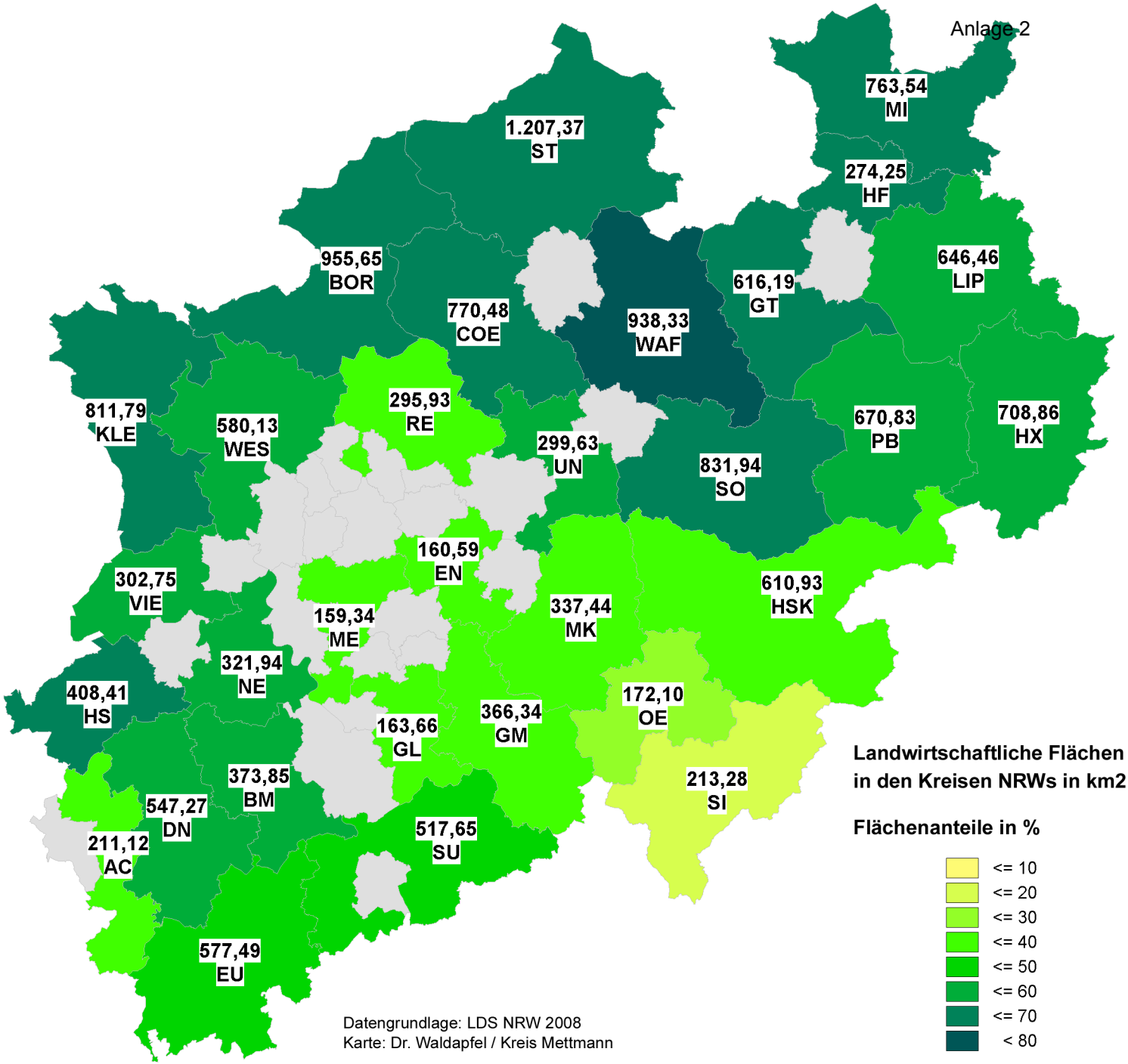
Für welche Bereiche liegen Biomassepotenzialstudien vor?



Anlage 2

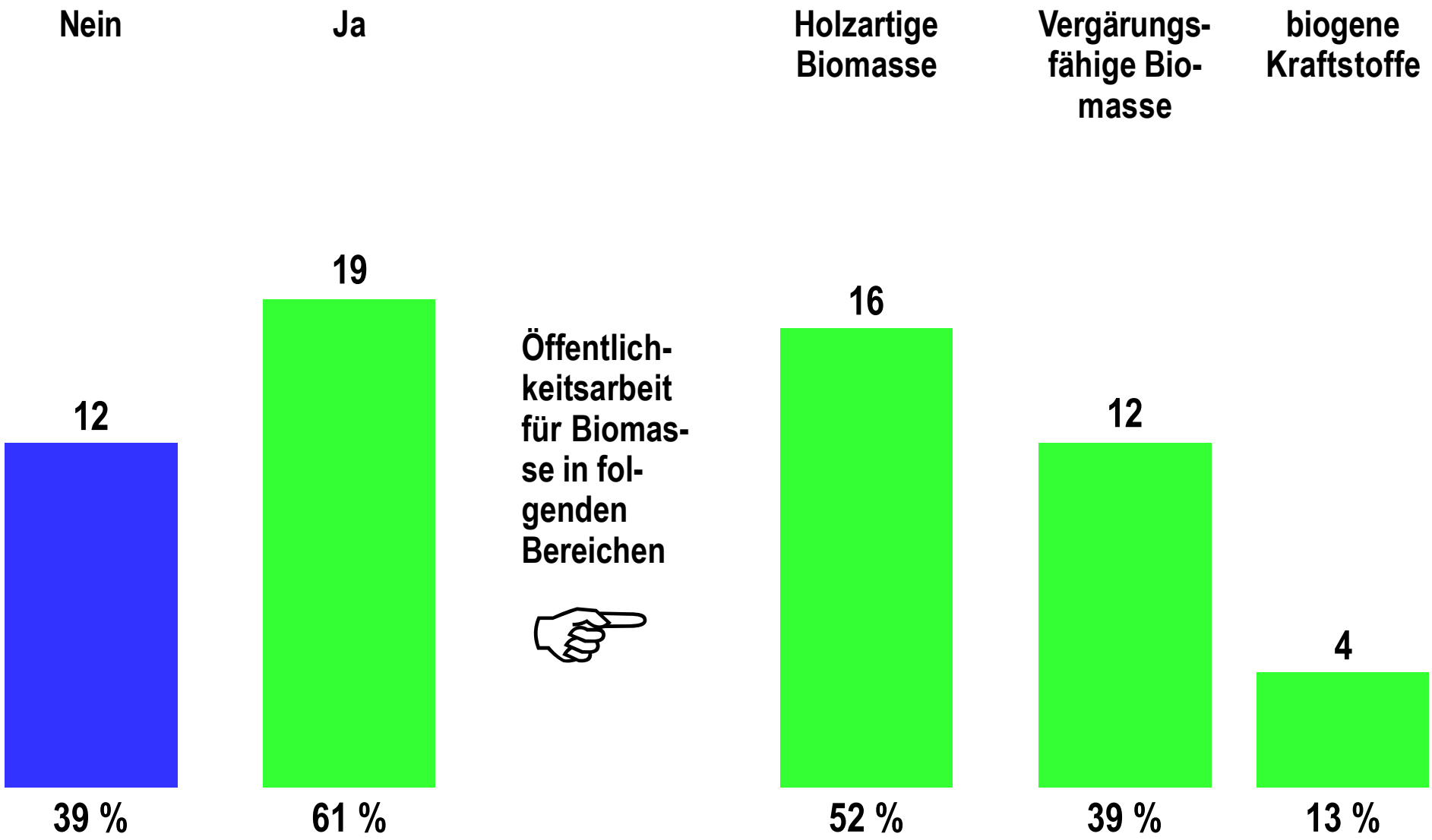

128,87
MI
251,53
ST
37,69
HF
200,62
BOR
378,30
LIP
129,22
GT
173,62
COE
168,03
WAF
170,98
KLE
178,18
WES
192,07
RE
66,11
UN
365,42
PB
352,67
HX
263,37
SO
123,07
EN
106,37
VIE
1.097,75
HSK
524,23
MK
74,15
ME
41,08
NE
66,65
HS
420,69
OE
358,24
GM
159,53
GL
78,22
BM
735,22
SI
196,37
DN
337,65
SU
185,33
AC
460,62
EU
Angabe der Waldflächen der Kreise in km2
Waldflächenanteil [%]
<= 10
<= 20
<= 30
<= 40
<= 50
<= 60
<= 70
Datengrundlage: Wald und Forst NRW
Grafik: Dr. Waldapfel/ Kreis Mettmann

Anlage 2

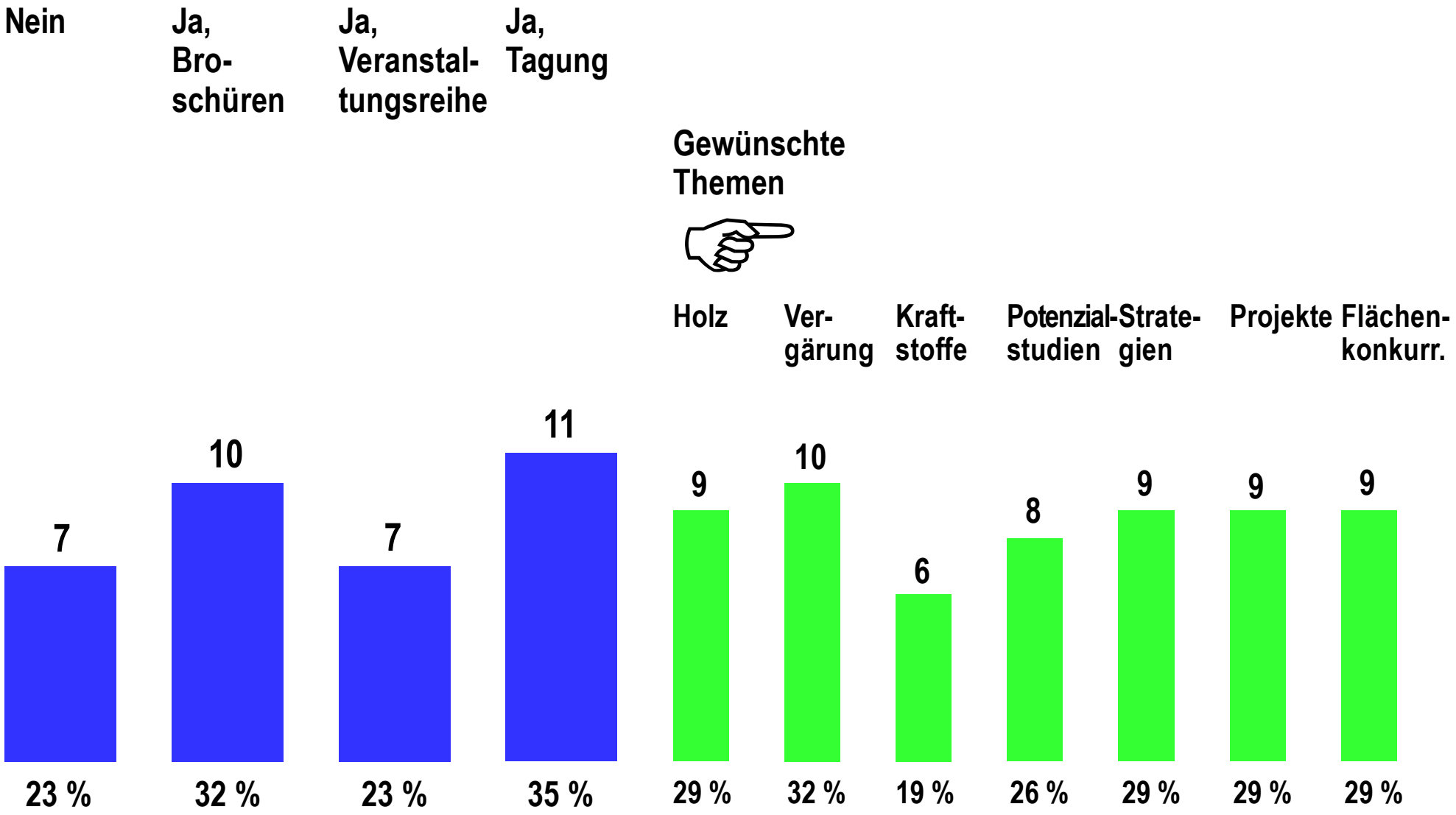


Datengrundlage: LDS NRW 2008
Karte: Dr. Waldapfel / Kreis Mettmann

Öffentlichkeitsarbeit für Biomasse in welchen Bereichen?



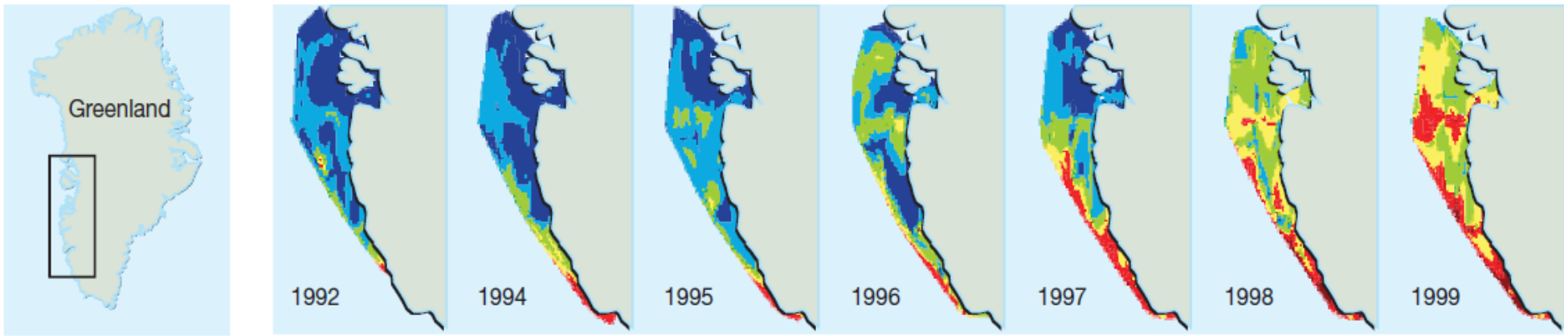
Informationsbedarf der Kreise zur Biomasse?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Quelle: WWF (2009)

South West Greenland ocean temperature



Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Bioenergiemanager:

die Bioenergienutzung vorantreiben

MUNLV 15.05.2009

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Aufgaben eines Bioenergiemanagers:

- Moderator für das entsprechende Gebiet mit dem Ziel, Beteiligte zusammenzubringen und die dezentrale energetische Nutzung von Biomasse auszubauen,
- Erstellung eines kurzen Ziel- und Umsetzungskonzeptes für das Gebiet basierend auf dem Biomasseaktionsplan NRW mit Aussagen zu
  - dem derzeitigen Stand der Bioenergienutzung,
  - Biomassepotenziale der Land-, Forst- und Abfallwirtschaft,

- Zielen und Perspektiven bis 2020,
  - Welche Ziele werden gesetzt?
  - Wie können die Ziele erreicht werden?
  - zu Möglichkeiten der Effizienzsteigerung, Steuerung von Stoffströmen, Meidung von Konkurrenzen u.ä.
- Teilnahme an einer landesweiten Vernetzung über die EnergieAgentur.NRW,
- Kurzer Abschlussbericht mit Darstellung der erzielten Ergebnisse durch den BEM und Anregungen für die zukünftige Handhabung.

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ziele und Vorhaben der Landesregierung:

- auf längere Sicht jedem Landkreis die Förderung eines Bioenergiemanagers für 2 Jahre zu ermöglichen,
- eine Pilotphase durchzuführen, um schnell Erfahrungen sammeln zu können und erste Ergebnisse zu erzielen.

<u>Angedachte Förderung 70 – 80 %</u>

- zwei Pilotprojekte: Start Juli 2009,
  2009: 25.000, 2010: 50.000, 2011: 25.000 Euro
- zwei Pilotprojekte: Start Oktober 2009,
  2009: 12.500, 2010: 50.000, 2011: 37.500 Euro

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Pilotprojekte

- Förderfähig sind:
  - Personalkosten
  - Durchführung von Treffen, Sitzungen und Veranstaltungen
  - Teilnahme an Netzwerktreffen
  - Erstellung von Werbematerial (z.B. Flyer) und begleitende Öffentlichkeitsarbeit
  - Büromaterialien

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Pilotprojekte

Auswahlkriterien der 4 Projektgebiete:

- Interessierte Kreise mit konkreten Ideen und ggf. Potenzialstudie, denen ein BEM besondere zusätzliche Vorteile bieten könnte,

- ein eher landwirtschaftlich geprägtes Gebiet,
- ein eher forstwirtschaftlich geprägtes Gebiet,
- eine Kreis-Stadt-Kooperation,
- ein Kreis, der bisher noch nicht sehr aktiv war.

Stadt Wuppertal Forstabteilung 03.08.2009 / 563 5548
Stadt Wuppertal Seniormanager Klimaschutzprojekte 03.08.2009 / 563 6942

Anforderungsprofil für den Bioenergiemanager (ME, RS, SG, W)
Entwurf: Kinder/Vosteen (04.08.09), Ergänzung: Serwe (25.08.09), Ergänzung AK Biomasse (25.08.09)

1	Erarbeitung eines **Regionalen Entwicklungskonzeptes Bioenergie**
	A. Aktualisierung und Verfeinerung der vorhandenen Biomassepotenzialerhebungen - Holz aus der Forstwirtschaft - Landschaftspflegeholz - Industrieholz (niedrige Priorität, da im Markt) - landwirtschaftliche Rest- und Abfallstoffe, Gülle und Mist - Bioabfälle, Grünschnitt - Rest- und Abfallstoffe der Lebensmittelindustrie
	B. Markt- und Branchenanalyse - Aufbau eines Lieferantenkatasters - Aufbau eines Abnehmer-/Anlagenkatasters - Abschätzung der Nachfrage, Aufbau Kataster potentieller Abnehmer/Gebäude etc. - Stoffströme (ggf. auch nach außerhalb der Region) ermitteln - Logistikkonzept - Standortanalyse Biogasanlagen > Wärmesenken oder Biogasverwender - Abschätzung der regionalen Wertschöpfung und Arbeitsplatzbindung **Ziel: Analyse und Abschätzung/Prognose des Bioenergiemarktes**

2.	**Projektentwicklung und -management** auf Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes (Siehe Vorschläge Putz und Vorkötter)
	- Entwickeln eines konkreten Projektes mit Wohnungs- und Immobilienwirtschaft - Kommunikation mit kommunalem Immobilienmanagement der berg. Städte sowie der kreisangehörigen Städte Kreis ME > Biowärmeprojekte - Unterstützung bei Förderanträgen bei Projektförderungen **Ziel: - Realisierung modellhafter Bioenergieanlagen** **-„Marktplatz“ für Bioenergieprodukte & Dienstleistungen**

3.	**Netzwerkbildung:**
	- Information, Beratung und Vernetzung von Lieferanten und Kunden - Herstellung von Kontakten zu Energieberatern, Ingenieurbüros - Kontakte zu öffentlichen Institutionen, Kommunen, Förderinstitutionen + Genehmigungsbehörden, IHK **Ziel: Aufbau eines „virtuellen“ Informationsnetzwerkes zur Bioenergie**

4.	Organisation von **Schulungs- und Informationsveranstaltungen**.

5.	**Öffentlichkeitsarbeit**

Kreis Mettmann
Der Landrat

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert innerhalb des Aktionsplans Biomassestrategie.2020.NRW Pilotprojekte zum Bioenergiemanagement. Der Kreis Mettmann und die Bergischen Großstädte Remscheid, Solingen und Wuppertal haben sich als Kooperationspartner zusammengeschlossen. Der Kreis Mettmann richtet innerhalb des geförderten Kooperationsprojektes zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r

Bioenergiemanagers/in

ein.

Wöchentliche Arbeitszeit:	30,00 Stunden
Stellenwert:	EG 10 TVöD
Befristung:	bis 30.11.2011

Aufgabenbereich:

- Aktualisierung vorhandener Biomassepotenzialerhebungen
- Markt- und Branchenanalysen
- Projektentwicklung und –management
- Aufbau eines regionalen Informationsnetzwerkes Bioenergie
- Schulungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungen:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich der Forst- oder Agrarwirtschaft, bzw. Ingenieurstudium mit Vertiefung im Bereich erneuerbare Energien, speziell Bioenergie
- sicher im Umgang mit MS-Office-Produkten
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Belastbarkeit, Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, im Team zu arbeiten
- Führerschein der Klasse 3 bzw. der EU-Norm B und die Bereitschaft zum Einsatz des eigenen PKW gegen Wegstreckenentschädigung

Der Frauenförderplan ist Bestandteil der Personalarbeit. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Nachweise über bisherige Tätigkeiten, ggf. Referenzen sowie Email-Adresse) bis zum **30.11.2009** an den

Kreis Mettmann
Der Landrat
Abteilung Personalwesen
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

Für erste Informationen steht Ihnen Herr Hans-Jürgen Serwe unter Tel.: 02104/99-1005 bzw. E-Mail: HJ.Serwe@Kreis-Mettmann.de gerne zur Verfügung.

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung (ULAN) (Neuer Zuschnitt)

Wahlperiode 2009 - 2014

Anlage 1

GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN
der Kreisverwaltung Mettmann

Dezernat I
Landrat
Thomas Hendele

01 Büro des Landrats
Büroleiter
Martin Kasprzik

10 Haupt- und Personalamt
Amtsleiter
Wolfgang Kohnert

14 Prüfungsamt
Amtsleiter
Harald Beier
(Datenschutzbeauftragter)

nachrichtlich:
Kreispolizeibehörde
Leiter GS
Ulrich Koch
Leiter VL
Otto Berger

Dezernat II
Kreisdirektor
Martin M. Richter

16 ME-BIT
Geschäftsführer
Jochen Müller

20 Kämmerei
Amtsleiter
Peter Herweg
Kämmerer

50 Sozialamt
Amtsleiter
Rainer Krause

57 Versorgungsamt
Amtsleiter
Frank Schäfer

Dezernat III
Dezernent
Nils Hanheide

32 Rechts- und Ordnungsamt
Amtsleiter
Thomas Jarzombek

36 Straßenverkehrsamt
Amtsleiter
Bernd Schneeweiß

39 Amt für Verbraucherschutz
Amtsleiterin
Dorothea Stangier

Dezernat IV
Dezernentin
Ulrike Haase

Stabsstelle 65 Technische Koordinationsprojekte
Leiter: Friedhelm Reusch

23 Liegenschaftsamt
Komm. Amtsleiter
Egin Alparslan

40 Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung
Amtsleiter
Volker Freund

53 Gesundheitsamt
Amtsleiter
Dr. Rudolf Lange

Dezernat V
Dezernent
Hans-Jürgen Serwe

62 Vermessungs- und Katasteramt
Amtsleiter
Wolfgang Schwandke

63 Planungsamt
Amtsleiter
Burkhard Worm

70 Umweltamt
Amtsleiter
Reinhard Engmann

Stand: 01.11.2009

Anlage 1

Dezernat V

Dezernent Hans-Jürgen Serwe

62	Vermessungs- und Katasteramt *Amtsleiter Wolfgang Schwandke*
62-01	Sg Geschäftsstelle des Gutachterausschusses *Ulrich Neuhaus*
62-1	Abt. Erhebung von Geoinformationen *Axel Willinghöfer*
62-11	Sg Übernahme von vermessungsschriften *Ulrich Rempe*
62-12	Sg Grafische Datenverarbeitung *Gabriele Pfaff*
62-13	Sg Vermessungen *Frank Nonnenberg*

62	Vermessungs- und Katasteramt
62-2	Abt. Bereitstellung von Geoinformationen, Verwaltung *Burkhard Sander*
62-21	Sg Kundenzentrum, Verwaltung *Ralf Wiesemann*
62-22	Sg Fortführung des Katasterbuchwerkes *Dieter Becker*
62-23	Sg Kartographie *Richard Görgen*

63	Planungsamt *Amtsleiter Burkhard Worm*
63-1	Sg Bauaufsicht, Denkmal- und Immissionsschutz *Karl Friebe*
63-11	Sg Bauaufsicht *Ludwig Goertz*
63-2	Regional- und Bauleitplanung *Georg Görtz*
63-3	Abt. Untere Landschafts-Behörde *Bernhard May*
63-31	Ökologie, Landschaftsplanung
63-32	Ordnungsbehördliche Aufgaben

70	Umweltamt *Amtsleiter Reinhard Engmann*
70-1	Abt. Wasser- und Abfallwirtschaft, Verwaltung
70-11	Sg Verwaltungsangelegenheiten, Abfallwirtschaft *Detlef Dann*
70-13	Sg Abfallwirtschaft, Abfallberatung *Jürgen Lappat*
70-21	Sg Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz *Thomas Dinkelmann*
70-22	Sg Wasserwirtschaft *Klaus Bormke*
70-24	Sg Immissionsschutz, Anlagenbezogener Gewässerschutz *Karl-Peter Jansen*

Stand: 01.11.2009

Anlage 1

Ausschüsse des Kreises Mettmann

Gesetzlich vorgeschriebene Ausschüsse:

- Kreisausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Betriebsausschuss ME-BIT
- Wahlprüfungsausschuss
- Kreispolizeibeirat

Anlage 1

Freiwillige Fachausschüsse zur Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses:

- **Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung,**

- Bau- und Planungsausschuss, Ausschuss für Gesundheit und Sport,
- Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs,
- Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz,
- Ausschuss für Schule und Kultur,
- Sozialausschuss,
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus,
- Ausschuss für Informationstechnologie.

Anlage 1

Schwerpunktthemen des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung:

Aus dem Amt 62 (Vermessungs- und Katasteramt)

- **Geoportal und seine Weiterentwicklungen (Zu diesem Themenbereich wird in der nächsten ULAN-Sitzung berichtet)**

Anlage 1

Schwerpunktthemen des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung:

Aus dem Amt 63 (Planungsamt)

- Bebauungs- und Flächennutzungspläne der kreisangehörigen Städte
- Fortschreibung des Landschaftsplans
- Maßnahmen des Naturschutzes (z. B. Biotopverbund) und der Verkehrssicherung (z. B. Sanierung des Aprather Mühlenteiches)
- Beratung und Entscheidung zu Klimaschutzprojekten
- Entscheidungen über Aufwertungsmaßnahmen des Neandertals (Zum Zwischenstand des Masterplans Neandertal wird in der nächsten ULAN-Sitzung berichtet).

Anlage 1

Schwerpunktthemen des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung:

Aus dem Amt 70 (Umweltamt)

- Abfallberatung und Abfallentsorgung
- Altlastensanierung
- Grundwasserschutz
- Bodenschutz
- Immissionsschutz

Anlage 1